

# Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 1. Quartal 2020



# Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

## Pensionskassen im Vergleich

1. Quartal 2020: –7,16%

YTD 2020: –7,16%

- Erstes nicht positives Quartal seit dem 4. Quartal 2018
- Performance seit Indexstart nur im 3. Quartal 2001 mit –7,91% noch geringer
- Stark negativer Renditebeitrag bei Aktien Ausland

### Marktrückblick

Die globale Wirtschaft schrumpfte im ersten Quartal 2020. Die Aktienmärkte entwickelten sich negativ bei hoher Volatilität. Auch die Renditen wichtiger Staatsanleihen gingen zurück. Der US-Dollar blieb gegenüber den meisten wichtigen Währungen stabil.

- Die Massnahmen, die zur Bekämpfung der Corona-Pandemie von vielen Ländern ergriffen worden waren, schränkten die wirtschaftliche Aktivität ein und führten entsprechend zu einem Einbruch der globalen Wirtschaftsleistung. In China gingen Verbraucherausgaben, Investitionen und Handel im Februar stark zurück, erholten sich jedoch im März wieder. Diese Indikatoren brachen im März auch in anderen grossen Volkswirtschaften wie den USA und der Eurozone stark ein. In den USA stieg die Arbeitslosigkeit insbesondere im Dienstleistungssektor stark an. Verschiedene grosse Volkswirtschaften lancierten umfangreiche Massnahmen, um Unternehmen und Haushalte finanziell zu unterstützen.
- Die US-Notenbank senkte die Zinsen um 150 Basispunkte, kaufte Wertpapiere für Billionen von Dollar und nahm die quantitative Lockerung wieder auf. Die Europäische Zentralbank lockerte die Finanzierungsbedingungen für Banken und erwarb Wertpapiere. Auch die Bank of England senkte die Zinssätze und kaufte Vermögenswerte. Die Schweizerische Nationalbank und die Bank of Japan liessen die Leitzinsen hingegen unverändert. Auch die Zentralbanken verschiedener Schwellenländer senkten die Zinssätze.
- COVID-19 mit seinen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft hatte auch einen erheblichen Einfluss auf die globalen Aktien. Diese verloren im ersten Quartal rund 20%. Dabei entwickelten sich die Aktien in Europa schlechter als in den USA. Der Schweizer Aktienmarkt war einer der stärksten und verzeichnete einen Verlust von 11%. Bei den Schwellenländeraktien litten vor allem lateinamerikanische, während sich die chinesischen Titel widerstandsfähiger zeigten. Gesundheitswesen, Informationstechnologie und Basiskonsumgüter waren die stärksten Sektoren, während Energie, Finanzen und Rohstoffe unterdurchschnittlich abschnitten. Der Chicago Board Options Exchange Market Volatility Index (VIX) erreichte im März ein im historischen Vergleich sehr hohes Niveau.
- Bei den festverzinslichen Anlagen erzielten Staatsanleihen positive Renditen. Dies vor dem Hintergrund aggressiver Kaufprogramme der Zentralbanken, um einer Rezession als Folge des COVID-19-Schocks entgegenzuwirken. Die Liquidität im Markt für US-Staatsanleihen normalisierte sich gegen Quartalsende, jedoch nicht auf dem Gesamtmarkt. Die Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichten einen historischen Tiefstand von weniger als 1%. Die Spreads weiteten sich stark aus, engten sich aber nach der Wiedereinführung der unbegrenzten quantitativen Lockerung wieder leicht ein. Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating aus Industrie- und Schwellenländern erzielten einstellige Verluste. Das Investment-Grade-Segment übertraf Hochzinsanleihen sowie festverzinsliche Anlagen aus Schwellenländern in Hartwährung.
- Auch an den Devisenmärkten stieg die Volatilität aufgrund von COVID-19. Der Kurswechsel der US-Notenbank zu einer akkommodierenden Geldpolitik führte zu einer anfänglichen Schwäche des US-Dollars. Dies drehte sich jedoch rasch aufgrund der hohen Nachfrage nach US-Dollar-Liquidität und des Ausverkaufs an den globalen Aktienmärkten. Der Euro verlor gegenüber dem US-Dollar 2,3%. Im unsicheren Marktumfeld gewannen Safe-Haven-Währungen wie der japanische Yen und der Schweizer Franken. Die Schweizerische Nationalbank erhöhte die Devisenmarktinterventionen erheblich, um den Aufwertungsdruck auf den Schweizer Franken gegenüber dem Euro zu begrenzen. Die erdölempfindlichen Währungen wurden vom starken Einbruch der Erdölpreise besonders getroffen.
- Der Credit Suisse Commodity Benchmark verzeichnete im Betrachtungszeitraum einen Einbruch von 36%, da die

Die Berechnung des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index basiert auf den gleichgewichteten erzielten Bruttorenditen von schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen (vor Abzug der Verwaltungskosten), deren Vermögenswerte bei der Credit Suisse im Rahmen eines Global Custody verwahrt werden. Die Vermögensverwaltung bzw. Beratung hingegen erfolgt durch die Pensionskassen selbst oder durch Dritte. Auf die Performance der jeweiligen Vorsorgeeinrichtungen hat die Credit Suisse in der Rolle als Global Custodian keinen Einfluss.

Industrietätigkeit aufgrund der Pandemie zum Erliegen kam. Der Teilssektor Energie verzeichnete den stärksten Rückgang, denn im Ölmarkt gab es nicht nur einen starken Nachfrage-rückgang, sondern gleichzeitig auch einen Angebotsschock. Die Basismetalle entwickelten sich ebenfalls negativ. Der weniger zyklische Landwirtschaftssektor war stabiler. Gold profitierte von seiner Rolle als sicherer Hafen und erzielte eine überdurchschnittliche Performance.

### Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 1. Quartal 2020 im Bann von COVID-19

Im Berichtsquartal nimmt der Pensionskassen Index um 13.32 Punkte resp. -7,16% ab; dies ist das erste nicht positive Quartal seit dem 4. Quartal 2018. Per 31. März 2020 steht der Index bei 172,81 Punkten, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Der März (-5,49%) war der schlechteste Monat, gefolgt vom Februar (-2,26%) und vom Januar (+0,51%). Seit Beginn der Aufzeichnung war die Performance nur im 3. Quartal 2001 mit -7.91% noch geringer.

Der Hauptanteil der negativen Entwicklung im ersten Berichts-quartal ist den Aktien (-5,45%) zuzuschreiben. Die Schweizer Aktien haben einen Renditebeitrag von -1,58% und die ausländischen einen Beitrag von -3,86% erzielt. Auch bei den Immobilien ist die Entwicklung negativ. Mit einem Beitrag von -0,42% haben diese nicht an das positive Resultat des Vorquartals anschliessen können. Die Obligationen (inklusive Wandelanleihen) haben das Resultat mit einem Beitrag von -1,02% gedrückt. Alternative Anlagen und sonstige Anlagen waren eher unauffällig, aber dennoch negativ. Die Liquidität war hingegen leicht positiv.

**Tabelle 1: Performance Contribution (quartalsweise)**

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (1.1.2020–31.12.2020)

	Q1 20	Q2 20	Q3 20	Q4 20	YTD
Liquidität	0,02%				0,02%
Obligationen CHF	-0,71%				-0,71%
Obligationen FW	-0,28%				-0,28%
Wandelanleihen	-0,04%				-0,04%
Aktien Schweiz	-1,58%				-1,58%
Aktien Ausland	-3,86%				-3,86%
Alternative Anlagen	-0,24%				-0,24%
Immobilien	-0,42%				-0,42%
Hypotheken	0,00%				0,00%
Rest	-0,06%				-0,06%
<b>Total</b>	<b>-7,16%</b>				<b>-7,16%</b>

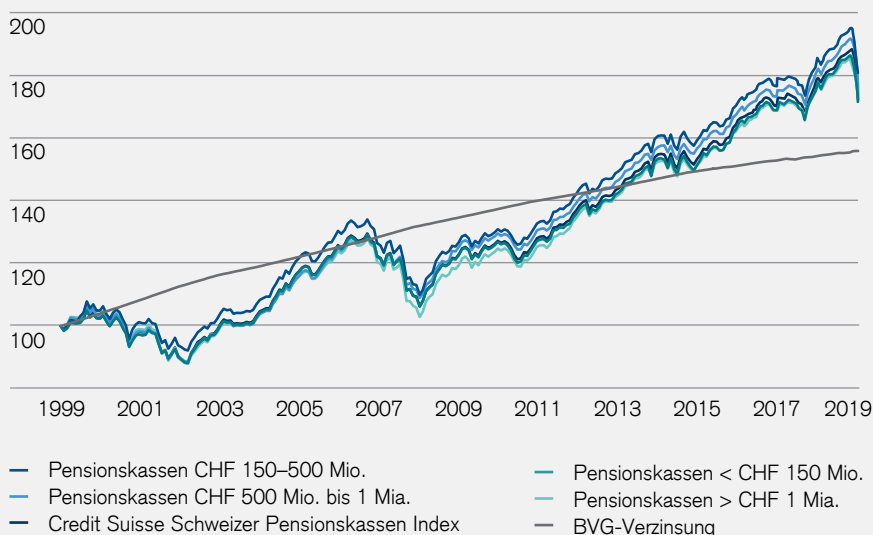
### Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index langfristig über der BVG-Mindestverzinsung

■ Der Indexstand der BVG-Mindestverzinsung (seit 1. Januar 2017 auf 1 % p.a.) ist im Berichtsquartal um 0,39 Punkte (resp. 0,25%) auf den Stand von 155,54 Punkten gestiegen, ebenfalls ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Die Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index liegt somit im 1. Quartal 2020 –7,41% unter der BVG-Vorgabe.

■ Die annualisierte Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (seit 1. Januar 2000) beträgt per 31. März 2020 2,74%. Demgegenüber steht eine annualisierte BVG-Mindestverzinsung von 2,21%.

**Abbildung 1:**

Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten



**Skala:** Indexstand

### BVG-Verzinsung

bis 31.12.2002	4,00%
ab 1.1.2003	3,25%
ab 1.1.2004	2,25%
ab 1.1.2005	2,50%
ab 1.1.2008	2,75%
ab 1.1.2009	2,00%
ab 1.1.2012	1,50%
ab 1.1.2014	1,75%
ab 1.1.2016	1,25%
seit 1.1.2017	1,00%

**Tabelle 2: Indexstand 2015–2020**

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	149,45	153,54	154,53	154,71	154,51	151,98	154,82	151,40	149,99	154,04	155,54	153,67
2016	152,24	151,26	152,92	154,35	156,35	155,97	157,73	158,65	158,62	157,48	157,73	159,63
2017	160,03	162,97	164,03	165,65	166,57	165,92	167,78	167,87	168,95	170,97	171,22	172,48
2018	172,42	170,25	170,20	172,40	171,44	171,65	173,73	172,82	173,03	170,69	170,63	166,96
2019	172,06	174,21	176,13	179,15	176,66	179,49	181,14	181,37	182,27	183,16	185,49	186,14
2020	187,09	182,86	172,81									

**Tabelle 3: Monatsrenditen 2015–2020**

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
2015	–1,83%	2,74%	0,64%	0,12%	–0,13%	–1,64%	1,87%	–2,21%	–0,93%	2,70%	0,97%	–1,20%	0,95%
2016	–0,94%	–0,64%	1,10%	0,94%	1,29%	–0,24%	1,13%	0,58%	–0,01%	–0,72%	0,16%	1,20%	3,87%
2017	0,26%	1,83%	0,65%	0,99%	0,55%	–0,39%	1,12%	0,06%	0,64%	1,20%	0,14%	0,74%	8,05%
2018	–0,04%	–1,26%	–0,03%	1,29%	–0,55%	0,12%	1,21%	–0,52%	0,12%	–1,35%	–0,04%	–2,15%	–3,20%
2019	3,05%	1,25%	1,10%	1,71%	–1,39%	1,60%	0,92%	0,13%	0,49%	0,49%	1,27%	0,35%	11,48%
2020	0,51%	–2,26%	–5,49%										

**Tabelle 4: Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten 2020**

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	0,51%	–2,26%	–5,49%										–7,16%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	0,47%	–2,27%	–5,41%										–7,12%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	0,41%	–2,20%	–5,42%										–7,12%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	0,54%	–2,09%	–5,28%										–6,75%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	0,54%	–2,53%	–5,89%										–7,77%

**Tabelle 5: Performance annualisiert**

1.1.2000–31.3.2020

	Performance annualisiert seit 1.1.2000
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	2,74%
BVG-Verzinsung	2,21%
Pensionskassen > 1 Mia. CHF	2,68%
Pensionskassen 500 Mio. bis 1 Mia. CHF	2,83%
Pensionskassen 150–500 Mio. CHF	2,93%
Pensionskassen < 150 Mio. CHF	2,68%

# Performance nach Anlageklassen

## Monatliche Renditen

**Tabelle 6: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2020**

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Liquidität	0,65%	−0,18%	0,07%										0,55%
Obligationen CHF	1,67%	0,65%	−4,68%										−2,47%
Obligationen FW	0,39%	0,03%	−5,66%										−5,27%
Wandelanleihen	1,72%	−1,87%	−9,56%										−9,72%
Aktien Schweiz	0,07%	−7,50%	−5,80%										−12,80%
Aktien Ausland	−1,65%	−7,63%	−13,64%										−21,54%
Alternative Anlagen	0,09%	−0,67%	−3,14%										−3,71%
Immobilien	1,32%	−0,09%	−2,79%										−1,60%
Hypotheken	−0,05%	0,03%	0,19%										0,17%
Rest	0,21%	−3,30%	−9,87%										−12,66%
<b>Total</b>	<b>0,51%</b>	<b>−2,26%</b>	<b>−5,49%</b>										<b>−7,16%</b>

**Tabelle 7: Vergleichsindizes**

1.1.2020–31.3.2020

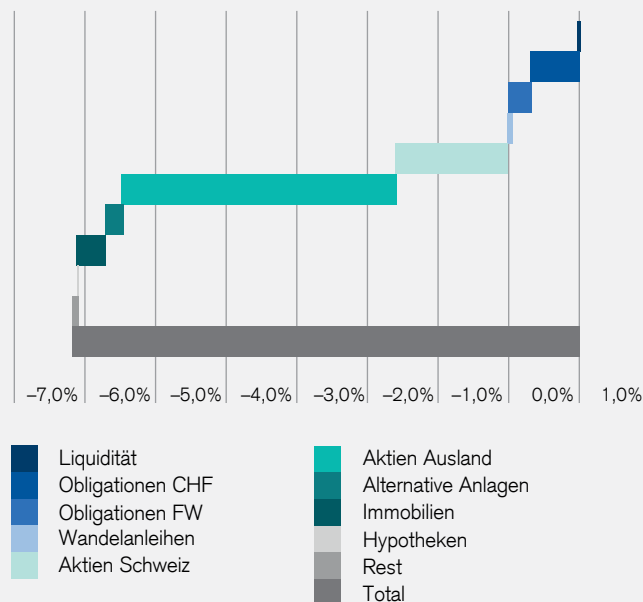
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Obligationen CHF SBI AAA–BBB 1–15Y	1,32%	0,47%	−4,39%										−2,68%
Obligationen FW Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR)	0,87%	1,04%	−2,28%										−0,41%
Aktien Schweiz SPI (TR)	0,26%	−7,56%	−4,86%										−11,82%
Aktien Ausland MSCI AC World ex Switzerland (NR)	−1,56%	−7,75%	−13,79%										−21,71%
Immobilien direkt / Anlagestiftungen KGAST Immo-Index (Schweiz) (TR)	0,33%	0,32%	0,53%										1,18%
Immobilienfonds SXI Real Estate Funds Broad (TR)	3,64%	−0,62%	−6,25%										−3,45%

### Negative Rendite im ersten Quartal stark durch Aktien getrieben

- Aktien Schweiz im Berichtsquartal negativ (–12,80%) und hinter SPI (TR) (–11,82%).
- Aktien Ausland stark negativ (–21,54%) jedoch knapp vor dem Vergleichsindex MSCI AC World ex Switzerland (NR) (–21,71%).
- Obligationen FW negativ (–5,27%) und deutlich hinter Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR) (–0,41%). Vermutlich ursächlich war hier ein starkes Engagement in Unternehmensanleihen in Emerging Markets, die gegenüber dem Referenzindex deutlich schlechter rentierten.
- Obligationen CHF negativ (–2,47%), aber leicht vor SBI AAA–BBB 1–15Y (TR) (–2,68%).
- Immobilien negativ (–1,60%) und hinter dem Vergleichsindex (50% KGAST und 50% SXI Real Estate Funds Broad [TR]) (–1,08%).
- Liquidität (Cash-Bestände, Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung) mit positiver Rendite (0,55%).

**Abbildung 2:**

Contribution Waterfall YTD 2020



**Skala:** Rendite in Prozent (%)

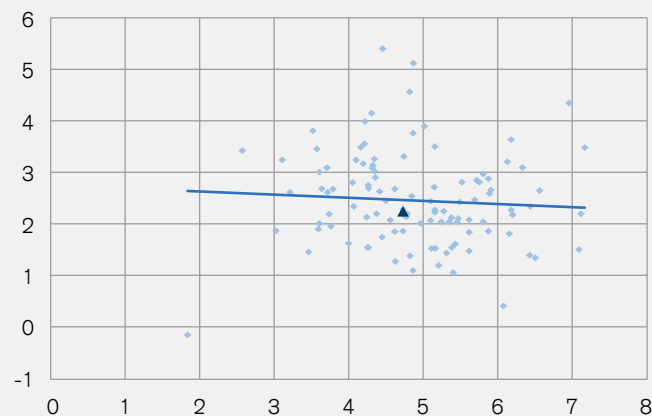
# Risiko/Rendite-Positionen

## Fünf-Jahres-Rückblick: Sinkende annualisierte Rendite im Berichtsquartal bei steigendem annualisiertem Risiko

- Der ungewichtete Durchschnitt der annualisierten Renditen sinkt im ersten Quartal 2020 im Vergleich zum vierten Quartal 2019 um  $-1,84$  Prozentpunkte auf  $2,26\%$  bei steigendem Risiko ( $+0,73\%$  auf  $4,73\%$ ).
- Die Sharpe Ratio verschlechtert sich somit von  $1,19$  im vierten Quartal 2019 auf  $0,63$  im ersten Quartal 2020.
- Mittलगrosse Pensionskassen (CHF 500 Mio. bis 1 Mia.) weisen weiterhin das beste Risiko/Rendite-Verhältnis aus (Sharpe Ratio von  $0,70$ ).
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von  $> \text{CHF } 1 \text{ Mia.}$  haben mit  $2,62\%$  den höchsten Median der Renditen.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von CHF 150 bis 500 Mio. haben mit  $2,15\%$  den geringsten Median der Renditen.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen unter CHF 150 Mio. weisen die geringste Sharpe Ratio ( $0,57$ ) auf.

**Abbildung 3:**

Rendite und Risiko auf annualisierter Basis im Vergleich; Fünf-Jahres-Betrachtung, Monatswerte April 2015 bis März 2020



X-Skala: annualisiertes Risiko in Prozent (%)

Y-Skala: annualisierte Rendite in Prozent (%)

▲: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

**Tabelle 8: Risiko/Rendite-Kennzahlen**

1.4.2015–31.3.2020

	Risiko	Rendite	Sharpe Ratio
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	4,73%	2,26%	0,63
Pensionskassen $> \text{CHF } 1 \text{ Mia.}$	4,63%	2,31%	0,65
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	4,34%	2,31%	0,70
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	4,59%	2,28%	0,65
Pensionskassen $< \text{CHF } 150 \text{ Mio.}$	5,08%	2,18%	0,57

**Tabelle 9: Bandbreiten Rendite**

1.4.2015–31.3.2020

	Minimum	1. Quartil	Median	3. Quartil	Maximum
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	$-0,19\%$	1,93%	2,28%	2,98%	5,37%
Pensionskassen $> \text{CHF } 1 \text{ Mia.}$	1,03%	2,13%	2,62%	3,04%	4,13%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	0,38%	2,08%	2,46%	3,13%	3,86%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	$-0,19\%$	1,86%	2,15%	2,79%	5,37%
Pensionskassen $< \text{CHF } 150 \text{ Mio.}$	1,07%	1,56%	2,24%	2,75%	5,08%

Hinweis: Die Sharpe Ratio setzt die Überrendite gegenüber dem risikofreien Zinssatz ins Verhältnis zur Volatilität – einem Mass für das Risiko.

Die Risiko/Rendite-Kennzahlen in Tabelle 8 sind annualisierte Werte über die letzten 5 Jahre. Hierbei trägt ein Portfolio nur in denjenigen Zeitperioden zu Rendite und Risiko des Index bei, in denen dieses Portfolio Teil des Index ist. Die Datenpunkte in Abbildung 3 hingegen zeigen die Kennzahlen derjenigen Portfolios, die am Ende des Berichtsquartals Teil des Index waren, unabhängig vom Datum des Beitritts zum Index, sowie die Kennzahlen des Index selbst. Hierbei können Datenpunkte von kürzlich hinzugekommenen Portfolios entfernt worden sein, sofern die Annualisierung zu Ausreissern ohne Aussagekraft geführt hat.



# Anlageallokation

## Änderungen in der Analysemethodologie

Seit dem 3. Quartal 2019 berechnen wir den Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index auf unserer neuen Investment-Analytics-Plattform. Basierend auf unseren Erfahrungen hiermit sowie aufgrund von Rückmeldungen der beteiligten Pensionskassen und der übrigen Empfänger unserer Berichte, werden wir sukzessive Verfeinerungen und Erweiterungen umsetzen, um die Aussagekraft des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index zu steigern.

In einem ersten Schritt ändern wir ab dem 1. Quartal 2020 die Zuweisung der Wertschriften zu den Anlagekategorien wie folgt:

- Bisher wurden als CHF-Obligationen auch Obligationenfonds in Fremdwährung gezählt, deren Währungsrisiko gegen den Schweizer Franken abgesichert ist. Diese Logik bleibt für die CHF-Obligationenebene bestehen, aber neu unterscheiden wir eine Ebene tiefer zwischen CHF-Obligationen (inklusive Fonds) und CHF-abgesicherten Fremdwährungsfonds. Nicht abgesicherte Fremdwährungsobligationenfonds erscheinen wie bisher in einer eigenen, dritten Kategorie zusammen mit den Fremdwährungsobligationen.
- Pfandbriefe erscheinen nicht mehr unter Hypotheken, sondern unter Obligationen.

## Rückgang bei Aktien, Zunahme bei den meisten anderen Anlageklassen

- Durch die Kursverluste bei den Aktien hat sich eine Verschiebung zugunsten anderer Anlageklassen ergeben, mit Zunahme hauptsächlich bei Immobilien, alternativen Anlagen und Obligationen. Das Gewicht der Hypotheken nahm leicht zu, und auch die Liquidität nahm zu. Die Wandelanleihen zeigten eine minim negative Gewichtsveränderung.

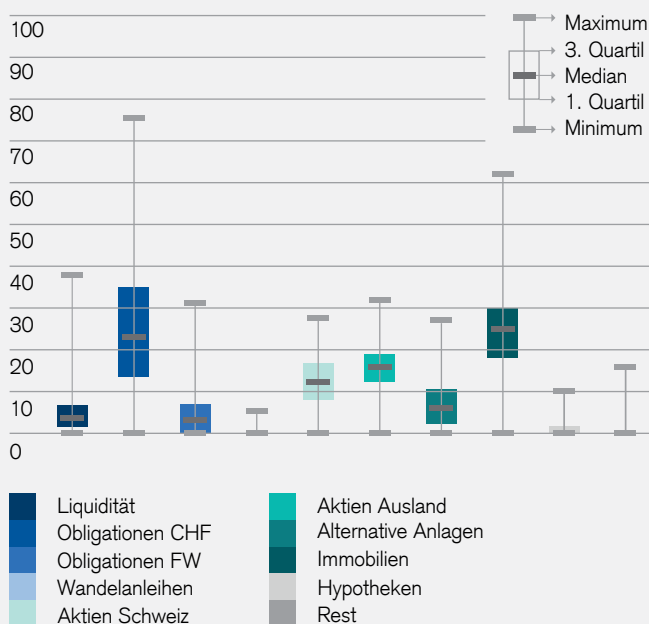
- Immobilien +1,28% auf 24,74%
- Obligationen CHF +0,81% auf 26,40%
- Alternative Anlagen +0,50% auf 6,69%
- Liquidität +0,45% auf 6,00%
- Hypotheken +0,09% auf 1,44%
- Wandelanleihen –0,02% auf 0,34%
- Obligationen FW –0,08% auf 5,15%
- Aktien Schweiz –0,73% auf 12,55%
- Aktien Ausland –2,31% auf 16,23%

- Senior Loans werden in einer eigenen Kategorie ausgewiesen.
- Bei Aktien Ausland können wir währungsgesicherten Fonds pro Region unterteilen.
- Bei ausländischen Immobilienfonds unterscheiden wir zwischen solchen mit und ohne Währungsabsicherung und verzichten dafür auf die Trennung von direkten und indirekten.
- Bei den schweizerischen Immobilien unterscheiden wir zwischen Anlagefonds einerseits und Direktanlagen und Anlagestiftungen andererseits.
- Strukturierte Produkte sowie gemischte Fonds fallen in die Kategorie Rest.
- Zudem haben wir alle derzeit im Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index enthaltenen Wertschriften einzeln auf korrekte Zuweisung geprüft.

Diese Änderungen bedingen, dass die Historie für die Allokation zu Anlagekategorien ab dem 1.1.2020 neu beginnt, da eine Vergleichbarkeit mit den Vorperioden nicht mehr gegeben ist. Die Historie aller übrigen Auswertungen, insbesondere der Renditen, ist weiterhin gültig und wurde für das 1. Quartal 2020 fortgeschrieben.

Abbildung 4:

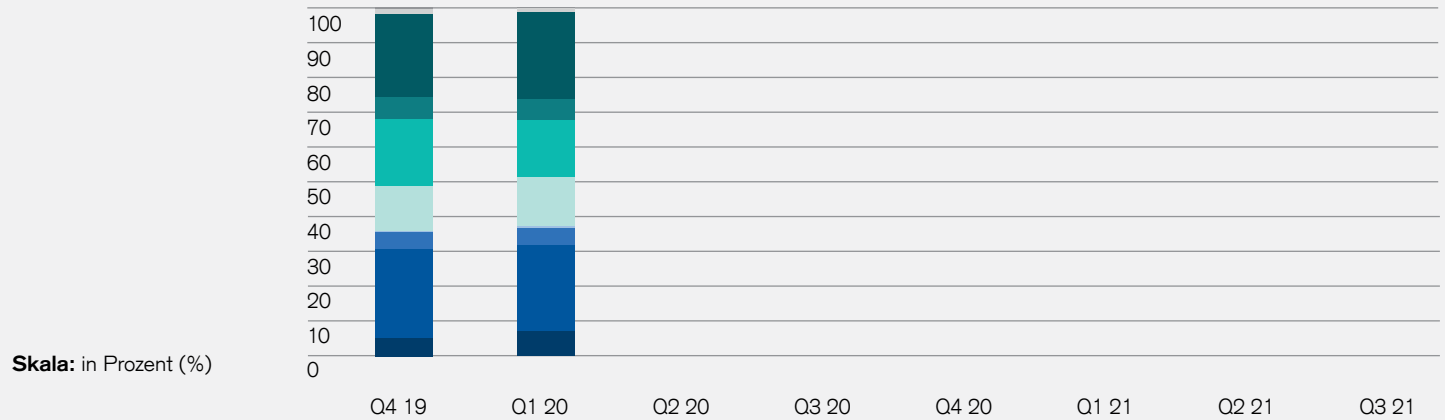
Verteilung der Anlageallokation



Skala: in Prozent (%)

**Abbildung 5:**

Anlageallokation am Quartalsende für die letzten acht Quartale (mit Neustart der Auswertung am Ende des 4. Quartals 2019)



■ Liquidität	5,55%	6,00%
■ Obligationen CHF	25,60%	26,40%
■ Obligationen FW	5,23%	5,15%
■ Wandelanleihen	0,37%	0,34%
■ Aktien Schweiz	13,28%	12,55%
■ Aktien Ausland	18,53%	16,23%
■ Alternative Anlagen	6,20%	6,69%
■ Immobilien	23,46%	24,74%
■ Hypotheken	1,36%	1,44%
■ Rest	0,43%	0,46%

### Anstieg bei den Immobilien

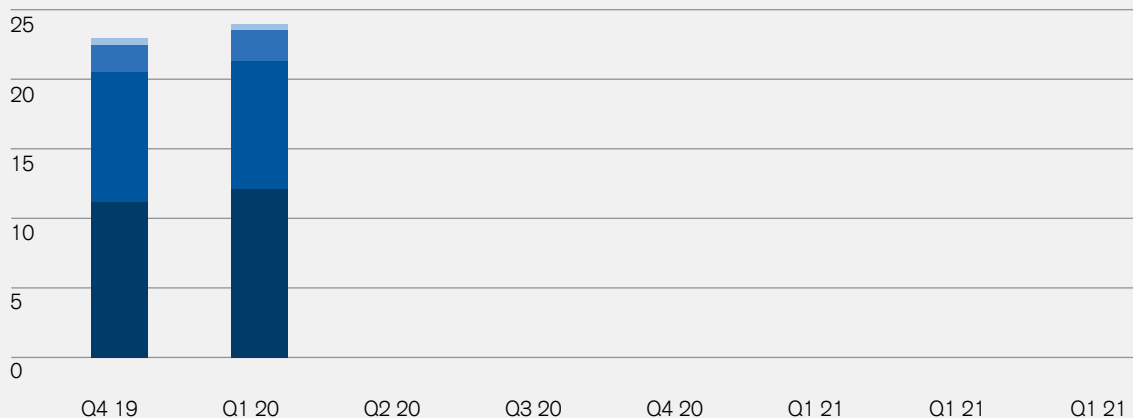
■ Per Ende des ersten Quartals 2020 ist der Gesamtanteil der Immobilien gestiegen (+1,28% auf 24,74%).

■ Es ist eine Verschiebung zu den Immobilien Schweiz (+1,23% auf 21,69%) zu beobachten (direkt und Anlagestiftungen +0,87% auf 12,07%, Anlagefonds +0,36% auf 9,62%).

■ Immobilien Ausland haben sich leicht erhöht (+0,05 auf 3,05%).

**Abbildung 6:**

Allokation Immobilien für die letzten zwei Quartale



Skala: in Prozent (%)

■ Schweiz Direkt/Anlagestiftungen	11,20%	12,07%
■ Schweiz Anlagefonds	9,26%	9,62%
■ Ausland gehedged	2,03%	2,13%
■ Ausland ungehedged	0,97%	0,92%
<b>Total</b>	<b>23,46%</b>	<b>24,74%</b>

### Anstieg beim Anteil der alternativen Anlagen

- Der Anteil der alternativen Anlagen hat sich im Vergleich zum Vorquartal erhöht (+0,50% auf 6,69%).
- Die stärkste Zunahme ist bei Private Equity (+0,16% auf 1,54%) zu verzeichnen.

- Der Anteil an Hedge-Fonds hat sich ebenfalls erhöht (+0,14% auf 2,01%).
- Das Gewicht von Infrastruktur ist um +0,07% auf 0,92% gestiegen.

**Abbildung 7:**  
Allokation alternative Anlagen für die letzten zwei Quartale



Skala: in Prozent (%)

Hedge-Fonds	1,87%	2,01%
Private Equity	1,38%	1,54%
Rohstoffe	0,60%	0,66%
Insurance Linked	0,92%	0,98%
Infrastruktur	0,86%	0,92%
Senior Loans	0,58%	0,58%
<b>Total</b>	<b>6,20%</b>	<b>6,69%</b>

### Modified Duration

- Die Modified Duration des Gesamtindex ist gesunken und beträgt zum 31. März 2020 5,06.
- Pensionskassen mit einem Anlagevermögen über CHF 1 Mia. weisen mit 5,72 per Ende März 2020 die höchste Modified Duration auf.

- Die tiefste Modified Duration mit 4,57 per Ende März 2020 ist bei Pensionskassen mit einem Anlagevermögen kleiner als CHF 150 Mio. zu beobachten.

**Tabelle 10: Modified Duration 2020 (jeweils am Monatsende)**

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	5,42	5,20	5,06									
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	5,80	5,89	5,72									
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	6,72	5,80	5,67									
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	5,08	4,74	4,60									
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	4,73	4,72	4,57									

Hinweis: Die Modified Duration stellt die direkte Sensitivität des Bondpreises (in Prozent) zu einer Marktzinsänderung um 1% dar. Bei der Berechnung der Modified Duration werden lediglich die Direktanlagen in Obligationen berücksichtigt (ohne Kollektivanlagen).

# Währungsallokation

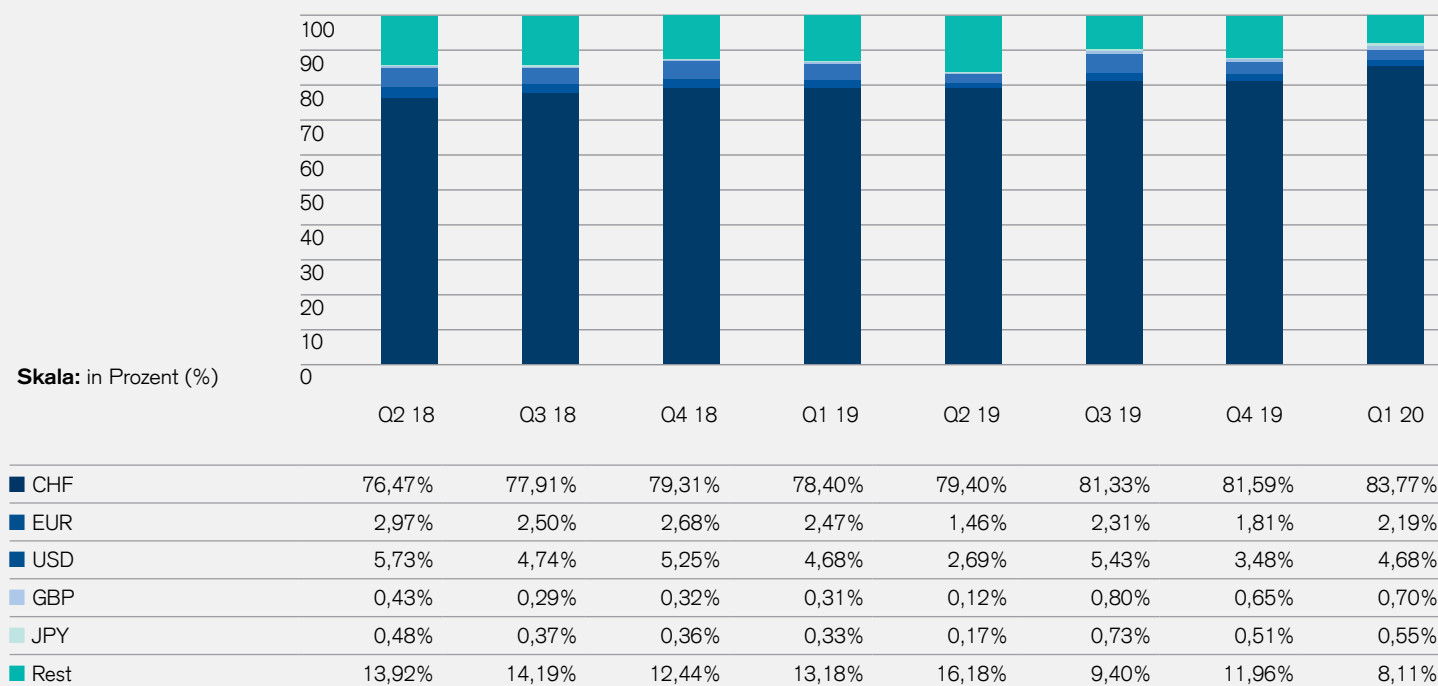
## Anstieg des Schweizer-Franken-Anteils im ersten Quartal 2020

- Im Berichtsquartal zeigt sich eine Verschiebung zugunsten des Schweizer Frankens auf 83,77% (+2,18%).

- Die Hauptwährungen verzeichnen einen Anstieg gegenüber den sonstigen Währungen.

- JPY (+0,04% auf 0,55%)
- GBP (+0,05% auf 0,70%)
- USD (+1,20% auf 4,68%)
- EUR (+0,38% auf 2,19%)
- Rest (–3,85% auf 8,11%)

**Abbildung 8:**  
Währungsallokation für die letzten acht Quartale



**Tabelle 11: Veränderung der Devisenkurse zum CHF 2020**

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
EUR	–1,69%	–0,52%	–0,15%										–2,35%
USD	–0,40%	0,36%	–0,04%										–0,08%
GBP	–0,90%	–2,75%	–2,96%										–6,49%
JPY	–0,13%	0,85%	–0,12%										0,59%

**Datenquelle:** Credit Suisse, ansonsten spezifiziert.



## **CREDIT SUISSE (Schweiz) AG**

Global Custody Solutions

Uetlibergstrasse 231

CH-8045 Zürich

[global.custody@credit-suisse.com](mailto:global.custody@credit-suisse.com)

[credit-suisse.com/globalcustody](https://credit-suisse.com/globalcustody)

Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt, sofern rechtlich möglich, jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeiträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekenzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Anlagen in Rohstoffe sowie entsprechende Derivate und Indizes können besonderen Risiken und hoher Volatilität unterliegen. Die Wertentwicklung solcher Anlagen hängt von unvorhersehbaren Faktoren wie Naturkatastrophen, Klimaeinflüssen, Förderkapazitäten, politischen Unruhen, jahreszeitlich bedingten Fluktuationen sowie starken Roll-over-Einflüssen, insbesondere bei Futures und Indizes, ab. Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden. Dazu zählen u.a. politische Risiken, wirtschaftliche Risiken, Bonitätsrisiken, Wechselkursrisiken, Marktliquiditätsrisiken, rechtliche Risiken, Abwicklungs- und Marktrisiken. Schwellenländer weisen eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften auf: eine gewisse politische Instabilität, eine relative Unberechenbarkeit der Finanzmärkte und der wirtschaftlichen Entwicklung, einen noch im Entwicklungsstadium befindlichen Finanzmarkt oder eine schwache Wirtschaft. Anlagen in Hedgefonds können mit besonderen Risiken verbunden sein und können zum Verlust der gesamten Anlage führen. Der Fonds kann illiquid sein, da kein Sekundärmarkt für Fondsanteile besteht und auch keiner zu erwarten ist. Die Übertragung von Fondsanteilen ist unter Umständen beschränkt, Anlagen können mit einem starken Hebeleffekt gekoppelt sein, und die Anlageperformance kann volatil sein. Private Equity ist die private Vermögenseinlage in Unternehmen, die nicht öffentlich gehandelt werden (d. h. sie werden nicht an einer Börse gehandelt). Private-Equity-Anlagen sind generell illiquid und gelten als langfristige Kapitalanlage. Private-Equity-Anlagen, einschliesslich der hier beschriebenen Anlagemöglichkeit, können folgende weitere Risiken beinhalten: (i) Verlust der gesamten oder eines Grossteils der Investition; (ii) Anreiz für Anlagemanager aufgrund von erfolgsabhängigen Vergütungen, Anlagen zu tätigen, die risikoreicher oder spekulativer sind; (iii) fehlende Liquidität, da allenfalls kein Sekundärmarkt vorhanden ist; (iv) Volatilität der Erträge; (v) Restriktionen bei der Übertragung; (vi) möglicherweise fehlende Diversifikation; (vii) höhere Gebühren und Kosten; (viii) sehr eingeschränkte oder keine Auflage, den Investoren periodisch Preis- oder Bewertungsinformationen zu liefern und (ix) komplexe Steuerstrukturen und Verzögerungen bei der Abgabe wichtiger Steuerinformationen an Investoren. Die zugrunde liegenden Indizes sind eingetragene Marken und wurden zur Nutzung lizenziert. Die Indizes werden ausschliesslich von den Lizenzgebern zusammengestellt und berechnet, und die Lizenzgeber übernehmen diesbezüglich keinerlei Haftung. Die auf den Indizes basierenden Produkte werden von den Lizenzgebern in keiner Weise gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben. Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> abrufbar ist. Die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen unter Umständen Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktangaben wie Name und E-Mail-Adresse), um Ihnen Marketingunterlagen in Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen. Falls Sie solche Unterlagen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater.

Copyright © 2020 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.